

An die Vertreterinnen
und Vertreter der Medien

- 2 Seiten -

Mainz, 4. Oktober 2011

PRESEMITTEILUNG

LandesschülerInnenvertretung Rheinland-Pfalz (LSV RLP) weist Kritik der Schüler Union deutlich zurück

In ihrer Pressemitteilung vom 30.09. bemängelte die Schüler Union Rheinland-Pfalz Intransparenz und eine Realitätsferne der Inhalte der LandesschülerInnenvertretung (LSV), nicht ohne sich einiger Polemik zu bedienen. „In ihrer Argumentation pickt sich die Schüler Union einige Punkte heraus, die von uns absichtlich stark dargestellt werden, um unsere Meinung zu verdeutlichen. Dass diese Ideen keineswegs weltfremd sind oder SchülerInnen lächerlich machen, zeigt bereits der ständige Austausch des Landesvorstands mit dem Ministerium und wichtigen Bildungsverbänden wie dem Landeselternbeirat oder den LehrerInnengewerkschaften. Wir diskutieren mit diesen Verbänden auf einer Ebene und unsere manchmal außergewöhnlichen Vorschläge werden dort oft mit großem Interesse vernommen“, so Sebastian Gräber, Pressesprecher der LSV.

Die Schüler Union sollte sich zukünftig besser informieren, denn die von ihr angesprochenen Themen werden aktuell allesamt von der LSV behandelt. Vor wenigen Tagen erst ging eine eindeutige Pressemitteilung an die Medien, in der sich der Landesvorstand mit der Unterrichtsgestaltung und dem Ausfall an den Schulen in Rheinland-Pfalz beschäftigte.

„Die bemängelte Intransparenz der LSV sehen wir nicht“, so Klara Mladinic, Innenreferentin der landesweiten SchülerInnenvertretung. „Im Gegenteil, die LSV setzt Transparenz hoch an. Das geforderte SchülerInnenportal sehen wir auf unserer Internetseite bereits zu großen Teilen verwirklicht. Hier können die SchülerInnen in einem Forum Themen diskutieren, die sie interessieren. Auch sind Protokolle und Termine für alle einsehbar, all unsere Sitzungen sind öffentlich. Die Kritik der Schüler Union greift hier eindeutig nicht.“

Diese Meinung vertritt auch Lina Brüssel: „Wir informieren die SchülerInnen über ihre Rechte, denn das ist nach wie vor eine unserer wichtigsten Aufgaben. Das zeigen unter anderem der monatliche SV-Tipp sowie unsere regelmäßigen Infomails, die zudem nicht nur von SchülerInnen, sondern auch Verbindungslehrkräften und vielen bildungspolitischen Akteuren in Rheinland-Pfalz gelesen werden.“

Die Treffen der Kreis- und Stadt-SVen, die ebenfalls etwa monatlich stattfinden, stellen einen weiteren wichtigen Aspekt für die transparente Arbeitsweise der LSV dar. „Wie bei allen anderen demokratischen Verbänden wird auch bei der LSV von unten nach oben gewählt. Die Delegierten der Schulen haben den Auftrag, ihre MitschülerInnen zu vertreten, es besteht also kein Zweifel an der Legitimität des Vorstands“, so Sebastian Gräber abschließend.

Für weitere Informationen steht Ihnen der Pressereferent der LSV, Sebastian Gräber, zur Verfügung. Handynummer: 0151 / 58 57 65 85